

2 Einfach leben

Die Welt muss ganz neu gedacht werden. Es geht um eine völlige Neuorientierung des Denkens und Tuns. Die Bergpredigt Jesu zeigt uns das neue Denken - es steht dem Denken der Welt total entgegen.

Selig sind die Armen, denn ihrer ist das Reich Gottes.

Die Welt will Reichtum und geht daran zugrunde. Die Reichen leiden an Hochmut, Herzverfettung und Unersättlichkeit.

Besitzeswelt und Gotteswelt stehen sich gegenüber. Man kann sie nicht wirklich vermischen.

Besitzeswelt - **Gotteswelt**

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| - Suche nach Glück | - Vertrauen |
| - Lebensgewinn durch Wohlstand | - Lebensgewinn durch Verzicht |
| - Haben | - Sein |

*nach Leonhard Ragaz:
Die Bergpredigt / Verlag Lang 1945*



A Ragaz ist dem Wohlstand gegenüber misstrauisch. Er selbst hat seinen Wohlstand aufgegeben und hat bis zum Ende seines Lebens bescheiden gelebt. Wo liegt die Gefahr des Wohlstands?

B Ragaz stellt der Suche nach dem Glück das Vertrauen auf Gott gegenüber. Die Bibel schreibt: "Sorgt nicht!" Kann das funktionieren im Leben? Was spricht dafür, was dagegen?

C Wie kann das sein, dass das Leben reicher wird durch Verzicht auf übermäßigen Konsum? Was bringt Verzicht Gutes?